

# Verschwinden teure Parkplätze?

„Christdemokratische“ Halteverbotsschilder beschäftigen demnächst die Baudeputation

VON  
HAUKE HIRSINGER

Grüne, die sich für parkende Autos stark machen, und Christdemokraten, die gegen zusätzlichen Parkraum wettern – im Fall des Concordia-Tunnels scheint die Welt Kopf zu stehen. Ein wenig zumindest.

Kosten in zweistelliger Millionenhöhe und 3,5 Jahre Baustellen-Belästigung mussten die Bremer beim Umbau des Concordia-Tunnels in Kauf nehmen. Ein Ergebnis des Großprojektes sollte am Ende sein, dass das „Nadelöhr“ mit dem Auto zweispurig durchfahren werden kann. Pustekuchen. Zumindest stadteinwärts ist das Parken unter der erneuerten Brücke nicht ausdrücklich verboten, so dass nur eine Fahrspur zur Verfügung steht. Aus diesem Grund meldeten sich gestern die Christdemokraten in der Stadtbürgerschaft zu Wort: Helko Strohmann und Thomas Röwekamp forderten das Aufstellen von Halteverbotsschildern im Bereich des Concordia-Tunnels.

Strohmann: „Was wir hier erleben, ist haarsträubend.



Brauchen die ansässigen Geschäftsleute den „teuersten Parkplatz Bremens“?

Foto: Schlie

Für fast 20 Millionen Euro wurde hier der teuerste Parkplatz Bremens geschaffen.“ Dr. Malke Schaefer von den Grünen und Reimund Kasper von der SPD verwiesen hingegen auf die Bedeutung der neuen Parkmöglichkeiten für die ansässigen Geschäftsleute. Außerdem stellten sie in Abrede, dass es im Bereich Concordia-Tunnel zu bemerkenswerten

Staus käme.

Umweltsenator Dr. Reinhard Loske (Grüne) erklärte, dass ihm Stau-Probleme weder von der Polizei noch von der Verkehrsmanagement-Zentrale zugetragen worden sind. Wichtig sei allerdings, etwas gegen die Falschparker auf den Radwegen vor dem Concordia-Tunnel zu unternehmen. Nach dem Frost sollten ent-

sprechende Pfähle eingelassen werden.

Am Ende einigten sich die Abgeordneten mit großer Mehrheit darauf, die Angelegenheit in der Baudeputation zu diskutieren. Lediglich die Linken mit Klaus Rainer Rupp nahmen diesen Schritt mit Verwunderung auf. Das Ganze sei doch ein „Schildbürgerstreich.“